

Deep Blue

Which Colour has the water?

Von Lisa_McCall

Kapitel 2:

Ryan

Sie haben ihn komplett aufgeraucht. Auch May hat ordentlich dran gezogen. Und Lagon hatte ihn gebaut. Er war so ziemlich der schlimmste von uns, der immer die heftigste Dröhnung brauchte, obwohl er der Jüngste war. Mist, jetzt wurde schon wieder jemand mit rein gezogen. Wie damals, mit Logan's erster Freundin. Sie starb vor 2 Jahren an einer Überdosis Heroin. Lagon fand sie abends als er nach Hause kam, doch sie war schon tot. Corey hielt es mit seiner Freundin anders. In ihrer Anwesenheit nahm er nie härtere Drogen und er wollte nicht, dass sie das gleiche tat wie er. Sarah, also Coreys Freundin, durfte höchstens mal einen Joint mitrauchen oder eine kleine Line Kocks ziehen. Aber auch das machte ihn immer wütend. Ich würde es genau so machen wie Corey, wenn ich mal eine Freundin hätte. Bestimmt. Sie kamen wieder rein.

May

Ich ließ mich auf den Stuhl neben Ryan und Corey sinken. Ich bemerkte, dass mein Mund trocken war, extrem trocken. Doch als ich einen Schluck trinken wollte, war es als hätte mir jemand Steine an die Arme gebunden. Hinter mir kam Musik aus 2 Lautsprechern, die an unterschiedlichen Ecken an der Wand befestigt waren. Ich kannte das Lied. Der Name war mir doch eben noch im Kopf rumgeschwirrt, wie hieß es noch gleich? "Der war gut...", meinte Logan. "Es war ein halber Blant du Trottel! Verschwendung!", erwiderte Corey. Ryan starrte auf die Tischplatte, immer noch. Logan hing in seinem Stuhl: "Du Mädchen! Deshalb hast du bei der Hälfte nicht mehr mitgemacht, ist dir wohl zu viel was? Haha, nur wegen ein oder zwei Milligramm mehr, machst du dir in die Hosen. Den Stoff hab eh ich bezahlt." Corey verschränkte die Arme vor der Brust und schüttelte den Kopf. Ich wollte eigentlich was sagen, aber ich hab es vergessen... Ich höre jetzt lieber auf die Musik.

Ryan

Irgendwie kotzte es mich echt an! Wie May da auf ihrem Stuhl hing, wie ein Schluck Wasser und die Augen geschlossen hatte. Oder was Logan schon wieder für einen Müll laberte. Ich hätte Bock mich jetzt richtig weg zu dröhnen. Einfach eine Spritze in

den Arm hauen und dem ganzen Scheiß hier aus dem Weg gehen.

Corey

Ich konnte sehen, dass Ryan total sauer war. Wahrscheinlich wieder auf Logan. Die Beiden können wirklich nicht mit und nicht ohne einander. Mir war allerdings auch Schleierhaft, wie Logan daran Gefallen finden konnte, gerade Frauen immer zu sowas anzustiften, beziehungsweise sie einfach machen lassen. Ich hab mich schonmal mit ihr angelegt. Wir haben uns richtig gestritten und ich bin nicht stolz drauf, aber ich haben ihn so heftig geschlagen, dass er in die Notaufnahme musste. Er hatte meiner Freundin Extasy und Acid verkauft, obwohl er weiß, dass ich nicht will, dass sie mit sowas anfängt. Ryan hatte ihn damals ins Krankenhaus gefahren und hätte fast noch einen Unfall gebaut, weil er so breit war.

Mein Handy vibrierte in meiner Hosentasche. Es war Sarah, die geschrieben hatte, sie würde in 10 Minuten hier sein.

Sarah

Als ich unsere Stammbaar betrat, sah ich sofort, dass mal wieder dicke Luft war. Corey hatte eine ablehnende Haltung angenommen, Ryan verzog sauer das Gesicht und Logan war wie immer stoned. Und es saß noch eine Frau am Tisch, die ich nicht kannte. Aber sie sah nett aus. Ungefähr unser Alter und sie hatte auch Tattoos und einen Piercing. Ich schlang meine Arme von hinten um Corey und beugte mich zu ihm vor. Er küsste mich und schmeckte wie immer nach Gras. "Hey, ich bin Sarah.", sagte ich und streckte ihr die Hand entgegen. Sie sah auf meine Hand und bewegte dann erst langsam, die ihre: "Hey, May." Ok, auch breit. Dann setzte ich mich zwischen Logan und Corey, mit dem ich jetzt schon ein und ein halbes Jahr zusammen war.

May

Ich hab es geschafft meine Hand zu bewegen, sogar den ganzen Arm. Aber mir ist schlecht. Wie hieß nochmal die, die grade gekommen war? Egal, die Musik interessiert mich grade mehr.

Ryan

May machte mir Sorgen. Sie sah nicht gut aus. War wohl etwas zu viel, für das erste Mal. Ich legte meine Hand auf ihren Arm: "Alles okay bei dir?" Sie sah mich nicht an, ihre Augen waren wieder geschlossen. Es war nur ein leise 'Ja' aus ihrer Kehle zu hören. "Komm steh auf, wir gehen kurz raus.", ich legte ihren Arm um meine Schulter und sie öffnete die Augen. Dann schlug sie plötzlich meinen Arm weg. "Ich muss kurz auf die Toilette.", sagte sie nun klar verständlich. Ich nickte und setzte mich wieder. Hoffentlich muss sie nicht kotzen.